

Achtung Advent!

Das
Buch zum
Ankommen

2024

**DEIN BEGLEITER DURCH
EINE BEWEGENDE ZEIT.**

**YOU
PAX**
GLAUBE · LIEBE · HOFFNUNG.

**Advent heißt:
Gott klopft bei uns an.
Weihnachten heißt:
Gott holt uns ab, egal,
wo wir sind.**

HILDEGARD VON BINGEN

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wieder einmal: Achtung Advent!

Zum fünften Mal schon die Einladung an uns alle, aufzubrechen Richtung Weihnachten, mit den Evangelien als Reisebegleiter.

Was beeindruckend ist: Zehntausende lesen in den kommenden Wochen die Evangelien, meditieren sie, nehmen sie mit in ihren Alltag und beten still oder laut die abgedruckten Gebete. Achtung Advent! macht uns zu einer großen Gemeinschaft, auch wenn wir uns nicht persönlich kennen. Eine Gemeinschaft im Lesen und Beten. Im Zugehen auf Weihnachten.

Da kommt Freude auf! Vorweihnachtliche Freude! Diese Tage sind doch am schönsten, wenn wir sie mit anderen gemeinsam feiern. Jeder Mensch da, wo er steht. Aber alle staunend darüber, dass Gott zu uns kommt, egal, wo wir sind, um bei uns zu bleiben. Das ist Weihnachten!

Also, machen wir uns wieder auf den Weg: Los geht's! Wir wünschen dir eine gesegnete Adventszeit und viel Freude mit der fünften Ausgabe unseres Adventsbegleiters!



5 JAHRE ACHTUNG ADVENT!

Juchuuubiläum! Damit der Advent in diesem Jahr noch bewegender wird, haben wir Playlists für dich zusammengestellt, die dich in diesem Buch erwarten.



Alle Texte
auch zum
Hören,
überall, wo es
Podcasts
gibt



40



56



44



Spuren!

38

DEIN GANZER ADVENT AUF EINEN BLICK

06 Lautstark

08 Herz fassen

10 Sicher?!

12 Wohltun

14 Wind machen

16 Erkennen

18 Aufräumen

20 Schmücken

22 Gutes Gefühl

24 Streifzüge

26 Leicht

28 Bereit?!

30 Budenzauber

32 Verbunden

34 Erwartung

36 Flüstern

38 Spuren

40 Draußen?!

42 Funkstille

44 Wahrnehmen

46 Beflügelt

48 Bauchgefühl

50 Puls

52 Erreicht

54 Funkeln

56 Geben

58 Hin und weg

60 Wild

62 Wohin?

64 Nähe

66 Alles neu



Lautstark!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Jesu sagte zu seinen Jüngern: Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres. Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn dies beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.

(Lk 21,25-28)

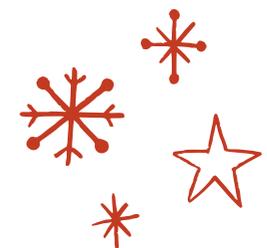
Lautstarker Auftakt. Der Advent beginnt. Auf Weihnachtsmärkten geht es rund. Die Medien werden beherrscht von Krisen und Konflikten. Und in deinem Inneren? Was schreit dort am lautesten? Sorgen, Aufgaben, die Erwartungen der anderen ...? Mitten in den äußeren Trubel und inneren Lärm spricht eine fast unhörbare Stimme, dass Jesus wiederkommen wird – dann aber mit Pauken und Trompeten! Er wird all dem nichtigen Lärm ein Ende setzen und ein Wort sprechen, das dich wirklich frei macht. „Denn eure Erlösung ist nahe.“

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, gib mir Halt und richte mich immer wieder auf das aus, was wirklich zählt. Komm in mein Leben in diesem Advent.

EIN IMPULS FÜR DICH

Was bereitet dir Sorgen? Schreibe es auf einen Zettel und lege deine Sorgen zu einem Kreuz. Vertraue sie auf diese Weise Gott an.



Herz fassen!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Als Jesus nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen. Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen. Und der Hauptmann antwortete: Herr, ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach einkehrst; aber sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund! Denn auch ich muss Befehlen gehorchen und ich habe selbst Soldaten unter mir. Jesus war erstaunt, als er das hörte, und sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Amen, ich sage euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel noch bei niemandem gefunden.

(Mt 8,5-11)

Was hast du auf dem Herzen?“ – Wir spüren schnell, wenn einem Menschen eine Last oder eine Sorge auf dem Herzen liegt. Nicht ohne Grund verbinden wir unsere Gefühle mit dem Herzen. So ist es auch beim Hauptmann von Kafarnaum, der sich um das Leben seines Dieners sorgt. Er fasst sich ein Herz und spricht Jesus an. Ihm reicht nur ein Wort aus seinem Mund und sein Diener wird gesund. Jesus reagiert umgehend. Er spürt, dass dem Hauptmann die Sorge um seinen Diener am Herzen liegt. Jesus spürt, dass er sein Herz auf dem rechten Fleck hat.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, auch ich habe so manches auf dem Herzen. Ich traue mich nicht, über alles zu sprechen. Ich weiß nicht, wem ich etwas anvertrauen kann. Ich möchte dir mein Herz ausschütten und dir immer mehr vertrauen.



EIN IMPULS FÜR DICH

Hör dir einige Lieder der Playlist an, die wir passend zum heutigen Tag für dich zusammengestellt haben.



Sicher?!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Dann sagte Jesus den Elf: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung! Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden [...]. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte das Wort durch die Zeichen, die es begleiteten.

(Mk 15:17.20)

Machen ist wie reden, nur viel krasser.“ Ich finde: Jesus hätte diesen Spruch auch gut sagen können, denn er hat ihn gelebt: Er hat seine Botschaft mit Worten und Taten rübergebracht. Auch heute versuchen wir, sein Evangelium zu verkünden. Manchmal wünschte ich mir, Jesus würde auch uns ein paar krasse Wunder dazutun. Hätten wir dann nicht echt starke Argumente auf unserer Seite? Oder wünsche ich mir nur ein Wunder, obwohl es das gar nicht braucht? Wenn Glauben mit Vertrauen zu tun hat, was passt dann besser? Das einmalige Wunder oder eine Art dauerhafte Verlässlichkeit? Was spricht mehr dafür, dass Gott sicher mit im Spiel ist?



EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, wenn ich deinen Auftrag annehme, dann brauche ich deine Unterstützung. Nicht um das große Wunder bitte ich dich, sondern um die vielen kleinen, in denen du deiner Schöpfung Zukunft gibst.

EIN IMPULS FÜR DICH

YOUPAX hat Postkarten mit Sprüchen, die mit einem Augenzwinkern vom Glauben erzählen können. Hol dir welche im Online-Shop des Erzbistums unter <https://shop.erzbistum-paderborn.de/produkt-kategorie/youpax/> und verschick sie!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Jesus rief seine Jünger zu sich und sagte: Ich habe Mitleid mit diesen Menschen; sie sind schon drei Tage bei mir und haben nichts mehr zu essen. Ich will sie nicht hungrig wegschicken, sonst brechen sie auf dem Weg zusammen. Da sagten die Jünger zu ihm: Wo sollen wir in dieser Wüste so viel Brot hernehmen, um so viele Menschen satt zu machen? Jesus sagte zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Sie antworteten: Sieben – und ein paar Fische. Da forderte er die Leute auf, sich auf den Boden zu setzen. Und er nahm die sieben Brote und die Fische, sprach das Dankgebet, brach sie und gab sie den Jüngern und die Jünger gaben sie den Menschen. Und alle aßen und wurden satt.

(Mt 15,32-37)

Drei Tage ohne Essen – was müssen die Menschen hungrig gewesen sein! Jesus sieht ihre Not. Jesus will, dass es den Menschen gut geht – besonders den Kranken, Hungrigen und Leidenden. Er tut ihnen etwas Gutes. Er lässt sie spüren, dass Gott sich um sie sorgt. Um leibliche Bedürfnisse wie Hunger, aber auch bei Krankheiten und Sorgen. Gott sieht den ganzen Menschen. Und vor allem: Alle werden satt.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, du willst, dass es den Menschen gut geht. Lass auch mich spüren, dass du dich um mich sorgst und mir in meinem Leben Gutes tust.

EIN IMPULS FÜR DICH

Wonach spürst du Hunger? Was macht dich satt?



Wohltun!



Wind machen!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr! Herr!, wird in das Himmelreich kommen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut. Jeder, der diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein.

(Mt 7,21.24–25)

Machst du auch schon mal mehr Wind um etwas, als es eigentlich nötig ist? Du kennst aber sicher auch Momente, in denen es nötig ist, mal ordentlich die Meinung zu sagen. Insbesondere dann, wenn dir etwas ungerecht vorkommt. Im heutigen Evangelium lernst du auch mal die stürmisch-brausende Verkündigung Jesu kennen. Er macht ganz klar, wie strikt er gegen Heuchelei ist. Und zugleich: wie viel er von denen hält, die sein Wort hören und nach Gottes Willen handeln. Genau darin besteht der Glaube: im Hören und Tun, was Gott will. Wer das tut, ist unbesiegbar! Kein Sturm kann ihrem Glauben etwas antun.



EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, glauben ist nicht immer leicht. Lass die Kraft, die in deinen Worten steckt, mich heute treffen. Sprich zu mir, damit ich dich höre. Sprich in mir, damit ich verstehen lerne, was du mit mir vorhast. Sprich mich an, damit ich Gottes Willen erkennen kann.

EIN IMPULS FÜR DICH

Welches Wort Gottes gibt dir Halt? Mach mal Wind und sprich es laut aus.

.....

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Als Jesus weiterging, folgten ihm zwei Blinde und schrien: Hab Erbarmen mit uns, Sohn Davids! Nachdem er ins Haus gegangen war, kamen die Blinden zu ihm. Und Jesus sagte zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich dies tun kann? Sie antworteten: Ja, Herr. Darauf berührte er ihre Augen und sagte: Wie ihr geglaubt habt, so soll euch geschehen. Da wurden ihre Augen geöffnet.

(Mt 9,27-30)

Erkennen!

Eine seltsame Reihenfolge: Zunächst sollen die zwei Blinden bekennen, dass sie an Jesus glauben, erst dann berührt Jesus ihre Augen und sie werden geheilt. Ihr Glaube scheint wie eine Tür zu sein. Sie müssen Jesus diese Tür öffnen, damit er zu ihnen hineinkommen und sie heilen kann. Jetzt sehen sie. Zum ersten Mal oder seit langer Zeit wieder. In allem, was sie sehen, erkennen sie Jesus und sein Wirken, denn sie wissen: Ohne ihn würden wir diese Dinge gar nicht sehen können. Könnte es im Advent nicht ähnlich sein? Ich sehe und tue viele Dinge: Ich zünde Kerzen an, gehe mit Freunden auf den Weihnachtsmarkt, esse und trinke ... Momente, um Jesus und sein Wirken zu erkennen?



EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich möchte dich erkennen in den Dingen, die um mich herum geschehen. Dafür brauche ich Glauben und Vertrauen. Schenk mir dies, damit wir uns in diesen Wochen näherkommen.



EIN IMPULS FÜR DICH

Hör dir einige Lieder der Playlist an, die wir passend zum heutigen Tag für dich zusammengestellt haben.



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte alle Krankheiten und Leiden. Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen. Diese Zwölf sandte Jesus und gebot ihnen: **Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.**

(Mt 9,35 | Mt 10,1.5.7-8)

Aufräumen!

Aufräumen ist angesagt: Die Jünger Jesu sollen Kranke heilen, Tote auferwecken, Aussätzige rein machen und Dämonen austreiben. Und warum? Weil Gott nahe ist. Im Himmelreich wird es keine Krankheiten und kein Leiden mehr geben. Auch in meinem Leben müsste manchmal aufgeräumt werden: schlechte Gewohnheiten, Ablenkung und Dinge, die mich von Gottes Liebe wegführen. Manchmal geht Gott im Chaos ganz verloren. Der Advent bietet die Chance, aufzuräumen.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, hilf mir dabei, im Advent Ordnung zu machen. Ich möchte meinen Blick auf das Wichtige lenken: die Begegnung mit dir.

EIN IMPULS FÜR DICH

Schreib dir eine Liste mit drei Dingen, mit denen du im Advent aufräumen möchtest. Häng sie dir an einen Ort, wo du immer wieder draufgucken kannst.

.....

.....

Schmücken!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! Jede Schlucht soll aufgefüllt und jeder Berg und Hügel abgetragen werden. Was krumm ist, soll gerade, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden.

(Lk 3,4b-5)

Stell dir vor: Nach einer Party liegen noch überall Krümel und Reste der Deko auf dem Boden, die Kerzen stehen fast abgebrannt auf dem Tisch, die Bilder hängen schief an der Wand. Plötzlich klingelt es an deiner Tür. Oh nein! Jetzt nur kein Besuch. Was tun? Den Gast freundlich abwimmeln? Trotzdem hineinbitten? So ein unerwarteter Besuch ist manchmal ziemlich aufrüttelnd. Auch weil durch Menschen immer Botschaften in unser Leben gelangen. Sie können Stimmen sein, die das Herz vernimmt – ähnlich wie der Ruf in der Wüste. Im Advent heißt es: Erwarte Jesus – egal, ob das Zimmer gerade unordentlich oder schön geschmückt ist. Machst du auf?

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, wenn du vor meiner Tür stehst, will ich dich erkennen. Bereite mich auf die Begegnung mit dir vor. Schütte Segenskonfetti über meinen Kopf, sprüh Freudenglitzer in mein Haar oder sei einfach die Stimme in meinem Herzen, die mich wissen lässt: Du bist es, der im Advent auf mich wartet.

EIN IMPULS FÜR DICH

Wenn du das nächste Mal Ordnung in dein Zimmer bringst, kannst du einen Ort gestalten, der nur für deine Begegnung mit Jesus Christus ist. Wie schmückst du etwas äußerlich, damit Jesus in deinem Inneren Platz findet?



Gutes Gefühl!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott zu einer Jungfrau gesandt. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.

(Lk 1,26–28.30–31.38)

Ein individueller Auftrag von Gott an Maria. Eine Aufgabe, die genau auf sie zugeschnitten ist. Gibt es so etwas auch für dich und mich? Ich glaube, ja. Ich habe das beim Weltjugendtag 2005 in Köln erlebt. Als Schüler beschäftigt mich damals die Frage, wohin es für mich im Leben gehen soll. Ich bitte Gott intensiv darum, dass er mir zeige, was sein Plan für mein Leben sei. Als ich damals den Kölner Dom betrete, überkommt mich zugleich ein gutes und ein weniger gutes Gefühl. Ich fühle mich erwählt, Priester zu werden. Zeitgleich spüre ich eine Last. Ich muss erst mal aus dem Pilgerstrom ausscheren und meine Gefühle und Gedanken sortieren. Wie Maria erlebe ich, dass es etwas Erhabenes ist, von Gott einen persönlichen Auftrag zu bekommen – und eine Herausforderung zugleich.



EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich bitte dich, dass der Heilige Geist mich immer wieder ergreife und durch alle Höhen und Tiefen führe, die für mich vorgesehen sind.



EIN IMPULS FÜR DICH

Hör dir einige Lieder der Playlist an, die wir passend zum heutigen Tag für dich zusammengestellt haben.



Streifzüge!



10 Dezember 2024

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Was meint ihr? Wenn jemand hundert Schafe hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück, geht hin und sucht das verirrte? Und wenn er es findet – Amen, ich sage euch: Er freut sich über dieses eine mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verirrt haben. So will auch euer himmlischer Vater nicht, dass einer von diesen Kleinen verloren geht.

(Mt 18,12-14)

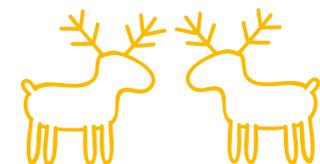
Wer hat nicht schon mal seinen Schlüssel, sein Portemonnaie oder andere wichtige Dinge verloren? Dann geht das lästige Suchen los. Einmal habe ich meinen Schlüssel erst durch Zufall auf der erhöhten Ablage der Garderobe wiedergefunden. Mit der Erzählung vom verirrtten Schaf macht Jesus deutlich, dass Gott uns sucht, wenn wir ihm verloren gehen. Wenn wir uns verirrt haben. Gott geht auf Streifzug, um uns in den entlegensten Winkeln dieser Welt und unseres Lebens zu finden! Denn wer sich auf Gott einlässt, der ist nicht verloren, der wird gefunden!

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich verliere immer wieder den Überblick in meinem Leben. Hilf mir und zeige mir den richtigen Weg.

EIN IMPULS FÜR DICH

Gibt es Menschen, zu denen du leider den Kontakt verloren hast? Wie könntest du eure Verbindung beleben?



Leicht!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

(Mt 11,28-30)

Erquickung! Das Ziel klingt toll, der Weg bekloppt: Wer beladen ist, soll Jesu Joch noch obendrauf packen? Vorsicht, genau hinschauen! Das Joch ist nicht die eigentliche Last. Das Joch ist ein Trageholz, das auf die Schultern gelegt wird. An dessen Enden werden die Lasten gehängt, um das Gewicht besser zu verteilen und es mit eigener Kraft tragen zu können. Die Last, die Jesus trägt, ist die Sünde der Welt. Ihren Hass, ihren Streit, ihre Boshaftigkeit. Das ist zu viel für einen allein. Es ist erdrückend, eigentlich. Doch Jesus hat ein Joch, das hilft, es erträglich zu machen. Er bringt das alles ans Holz des Kreuzes, trägt es auf seinen Schultern, fällt, steht wieder auf, wird erhöht, zieht alles an sich. Das Kreuz ist die Liebe. Aus der Liebe kommt die Kraft. In der Haltung der Liebe kann er das schultern, was eigentlich unerträglich ist. Was mir aufgezwungen wird, ist schwer. Was ich aus Liebe tue, wird leichter.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, da ist etwas, das mich belastet. Ich denke an ... Schenk mir deinen Blick der Liebe, schenk mir Frieden für meine Seele und Kraft für das, was zu tun ist.



EIN IMPULS FÜR DICH

Hör dir einige Lieder der Playlist an, die wir passend zum heutigen Tag für dich zusammengestellt haben.



Bereit?!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Als die Jünger des Johannes gegangen waren, begann Jesus zu der Menge über Johannes zu reden: Was habt ihr denn sehen wollen, als ihr in die Wüste hinausgegangen seid? Ein Schilfrohr, das im Wind schwankt? Amen, ich sage euch: Unter den von einer Frau Geborenen ist kein Größerer aufgetreten als Johannes der Täufer; doch der Kleinste im Himmelreich ist größer als er.

(Mt 11,7.11)

Andere sind stärker als ich: Das ist eine Erfahrung, die ich nur allzu gut kenne. Wenn ich beim Fußballspiel nur auf der Ersatzbank sitze. Wenn ich nicht die beste Klausur im Kurs geschrieben habe. Aber ist das wirklich Schwäche? Auch Johannes der Täufer weiß, dass andere stärker sind als er. Dass da noch jemand kommen wird, der größer ist als er: Jesus. Aber das macht Johannes nicht schwach, sondern gerade stark: Er kann sich selbst zurücknehmen und den Weg für Jesus vorbereiten. Damit leistet er einen starken Beitrag dazu, dass das Reich Gottes kommen kann. Wer daran mitwirkt, ist für Gott ganz groß. Auch uns möchte Gott in seinem Himmelreich haben. Bist du bereit dafür?



EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, wir hören in der Bibel oft, dass das Reich Gottes angebrochen ist. Lass mich spüren, dass das auch mein Leben betrifft und ich darin wahrnehmen kann, wie du wirkst.

EIN IMPULS FÜR DICH

„Himmelreich“ oder „Reich Gottes“ sind Wörter, die oft abstrakt und unverständlich sind. Überleg dir, wie du diese Wörter in deine eigene Sprache übersetzen kannst. Helfen kann dir dabei die Frage: Wo spürst du in deinem Leben, dass Gott wirkt?

.....

.....

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Mit wem soll ich diese Generation vergleichen? Sie gleicht Kindern, die auf den Marktplätzen sitzen und anderen zurufen: Wir haben für euch auf der Flöte gespielt und ihr habt nicht getanzt. Denn Johannes ist gekommen, er isst nicht und trinkt nicht und sie sagen: Er hat einen Dämon. Der Menschensohn ist gekommen, er isst und trinkt und sie sagen: Siehe, ein Fresser und Säufer, ein Freund der Zöllner und Sünder!

(Mt 11,16-19)

Budenzauber!

Jesus wird als „Fresser und Säufer“ bezeichnet. Er hat anscheinend beim Budenzauber mitgemischt. Doch das stößt auf Kritik. Genauso bei der Partybremse Johannes. Manchen kann man es nie recht machen. Aber sollte das der Maßstab sein? Sind das nicht eh nur oberflächliche Bewertungen? Ist nicht viel wichtiger, wie ich wirklich lebe und ob davon Gutes, Heilsames, Aufbauendes, Helfendes, Verbindendes, Wahres ausgeht?



EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, dein Blick ruht auf mir. Er macht mich frei von den Blicken der anderen. Vor deinem Blick möchte ich bestehen. Lass mein Leben gelingen.

EIN IMPULS FÜR DICH

Wessen Meinung über dein Leben möchtest du gelten lassen? Wessen Einschätzung kann dir helfen? Auf welche Meinung willst du lieber verzichten?

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

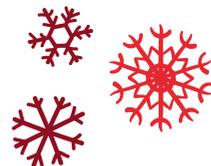
Während Jesus, Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemandem von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt ist!

(Mt 17,9)



Verbunden!

Das ist mal eine starke Connection, die Jesus und die drei Jünger haben! Zusammen gehen sie vom Berg, auf dem sie etwas erlebt haben, das ab sofort top secret ist: die Verklärung Jesu. Was sie sehen, zeigt ihnen, dass Jesus Gottes Sohn ist. Doch sie sollen nicht davon erzählen. Gar nicht so leicht, oder? Die Jünger sollen das Erlebnis so lange für sich behalten, bis am Ende offenbar wird, dass Jesus wirklich Gottes Sohn ist – das ist Auferstehung. Auch wenn du nicht leibhaftig dabei warst: Kannst du dich in die Situation hineinfühlen? Besonders in der Adventszeit bist du eingeladen, dich zu besinnen und der Frage nachzuspüren: Wie bist du mit Jesus verbunden?



EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, du bist deinen Schülern so nahe gekommen, dass ihr Freunde geworden seid. Ihr habt euch sogar Geheimnisse anvertraut. Ich frage mich: Wie stark kann meine Verbindung zu dir wachsen? Ich bitte dich: Sei mir auch dann verbunden, wenn ich dich verfehle. Lass uns die Verbindung zueinander immer wieder finden.

EIN IMPULS FÜR DICH

Lässt sich die Beziehung zu Jesus für dich mit Worten erklären? Notiere dir zwei Begriffe, die eure Verbindung zum Ausdruck bringen.

.....

Erwartung!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Das Volk war voll Erwartung und alle überlegten im Herzen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Christus sei. Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

(Lk 3,15-16)



Wie sehr habe ich als Kind Heiligabend erwartet: das Krippenspiel in der Kirche, die Geschenke vom Christkind, das Weihnachtsgebäck. Seitdem habe ich viele Weihnachtsfeste gefeiert und jedes Jahr andere Erwartungen gehabt. Das, was ich erwarte, ist davon geprägt, was ich schon erlebt habe. Von den schönen und den herausfordernden Momenten. Doch eins ist jedes Jahr klar: An Weihnachten feiern wir, dass Christus in unser Leben kommt. In meine Lebensrealität im Jahr 2024. Wenn ich Weihnachten so feiere, entdecke ich immer ein bisschen mehr, was das heißt.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich warte darauf, dir an Weihnachten zu begegnen. Lass mich voll Erwartungen dir entgegengehen.

EIN IMPULS FÜR DICH

Was sind deine Erwartungen an Weihnachten?

.....

.....

.....

Flüstern!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Als Jesus in den Tempel ging und dort lehrte, kamen die Hohepriester und die Ältesten des Volkes zu ihm und fragten: In welcher Vollmacht tust du das? Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Auch ich will euch eine Frage stellen. Woher stammte die Taufe des Johannes? Vom Himmel oder von den Menschen? Da überlegten sie und [...] antworten: Wir wissen es nicht.

(Mt 21,23-25.27)

Wer flüstert, der lügt! Aus ihrer Führungsposition im Volk Israel heraus fragen die Hohepriester und Ältesten Jesus nach seiner Vollmacht – und Jesus dreht den Spieß um. Nach dem Motto: Ich will euch antworten, wenn ihr zuerst mir antwortet. Das ist keine Finte, sondern Jesus will ein Gespräch auf Augenhöhe. Und so fangen die Hohepriester und Ältesten an, miteinander zu tuscheln und die Konsequenzen der beiden Antwortmöglichkeiten durchzuspielen. Sie spüren: So oder so haben wir etwas zu verlieren – Ansehen, Einfluss, Macht. Aber sie sagen nicht laut, was sie denken.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, du hast gezeigt, dass nur das, was im Licht geschieht, zum Heil und zur Einheit führt. Gib mir den Mut und die Worte, die nötig sind, aufrichtig zu handeln.

EIN IMPULS FÜR DICH

Eine gute und eine unangenehme Sache: Was solltest du jemandem mal persönlich und aufrichtig sagen?



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Buch des Ursprungs Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams: Abraham zeugte den Isaak, Isaak zeugte den Jakob, Jakob zeugte den Juda und seine Brüder. [...] Jakob zeugte den Josef, den Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus genannt wird. Im Ganzen sind es also von Abraham bis David vierzehn Generationen, von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft vierzehn Generationen und von der Babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus vierzehn Generationen.

(Mt 1,1-17)

Es ist eines meiner Lieblingsspiele als Kind: Schnitzeljagd. Es hat einfach Spaß gemacht, sich zu verstecken und dabei Spuren zu legen – oder auch Spuren zu lesen und die Versteckten zu suchen. Spuren führen mich zu einem Ziel, das ich vielleicht sonst vergeblich suchen würde. Das gilt im Spiel, das gilt auch für die großen Dinge im Leben. Der Evangelist Matthäus stellt seinem Evangelium eine lange Namensliste der Vorfahren Jesu voran. Er will sagen: Jesus kommt nicht aus dem Nichts. Er hat Vorfahren. Sie sind Spuren, die Gott gelegt hat und uns zu Jesus führen.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, du bist die wichtigste Spur, die Gott gelegt hat, damit ich den Weg zu ihm finde. Hilf mir zu verstehen, in welche Richtung du mich weist. Ich möchte mit dir an unserem gemeinsamen Ziel ankommen: dem Vater.

EIN IMPULS FÜR DICH



Hör dir einige Lieder der Playlist an, die wir passend zum heutigen Tag für dich zusammengestellt haben.



Spuren!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Maria war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete. Josef beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte.

(Mt 1,18–20.24)

Draussen?!!

Manchmal bekommt man direkt mit, dass man nicht dazugehört – durch die WhatsApp eines Klassenkameraden, die Aufstellung des Fußballtrainers, die kalte Schulter einer ehemaligen Freundin. Manchmal auch indirekt. Andere machen Pläne, aber ich werde nicht gefragt oder eingeladen. Dieses Gefühl hat auch Josef. Er fühlt sich abseviert. Maria ist schwanger und er ist nicht der Vater. Für Josef war es das. Er fühlt sich draußen. Plötzlich tritt jedoch Gott in Gestalt eines Engels in sein Leben und zeigt, dass er falsche Schlüsse gezogen hat. Er ist nicht raus, sondern jetzt besonders gefordert.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, es ist nicht immer alles so, wie ich es meine – ein Glück. Bewahre mich davor, voreilig falsche Schlüsse zu ziehen.

EIN IMPULS FÜR DICH

Wo hast du dich schon mal draußen gefühlt, obwohl das gar nicht der Fall war?



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Der Engel erwiderte Zacharias: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und ich bin gesandt worden, um mit dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu bringen. Und siehe, du sollst stumm sein und nicht mehr reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschieht, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die in Erfüllung gehen, wenn die Zeit dafür da ist.

(Lk 1,19-20)

Kennst du das? Man ist unterwegs und auf einmal hat das Handy keinen Empfang. Du kannst weder eine Nachricht schreiben noch telefonieren. Für einen Moment herrscht Funkstille. Wie muss es wohl Zacharias gegangen sein, als er nicht mehr sprechen konnte? Während er stumm war, konnte er sich auf das anstehende Ereignis vorbereiten: die Geburt seines Sohnes Johannes. Manchmal ist Funkstille gar nicht schlecht. Sie hilft dabei, sich aufs Wesentliche zu konzentrieren. Nicht abgelenkt zu werden. Auch der Advent kann solch eine Zeit sein. Ich stelle meinen Empfang bewusst für eine bestimmte Zeit aus. So kann ich meine Aufmerksamkeit ganz darauf richten, was vor mir liegt: das Fest der Geburt Jesu.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich möchte die letzten Tage vor Weihnachten nutzen, um mich zu konzentrieren. Ich möchte für die Begegnung mit dir empfänglich werden.

EIN IMPULS FÜR DICH

Schalte heute dein Handy bewusst für eine halbe Stunde in den Flugmodus. Diese Zeit gehört ganz Gott und dir. Worüber möchtest du mit ihm sprechen?



Funkstille!

Wahr



nehmen!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Der Engel Gabriel trat bei Maria ein und sagte: Fürchte dich nicht; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.

(Lk 1,28-32.38)

Ein Engel besucht Maria. Klingt wie aus einer Fantasy-Welt. Um zu verstehen, was dir diese Szene sagen kann, lohnt es sich, Marias Blickwinkel einzunehmen. Sie nimmt drei Dinge wahr: Sie erkennt, dass Gott Großes vorhat. Ein Kind soll geboren und zu einem ewigen Herrscher werden, um die Menschen zu Gott zu führen. Dann versteht sie, dass sie Gott bei diesem Vorhaben helfen soll. Schließlich spürt sie: Gott meint es gut mit ihr. Sie nimmt die Worte als wahr an.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, oft fällt es mir schwer, etwas von Gott wahrzunehmen in meinem Leben. Oft scheint er weit weg. Sende mir deinen Geist und schärfe meine Sinne, damit ich erkenne, wo Gott in mein Leben eintritt.

EIN IMPULS FÜR DICH

Du kannst dir einprägen, was Maria erlebt hat. Nimm dir einen Zettel und schreibe immer wieder diese drei Sätze auf:

„Gott hat Grosses mit uns Menschen vor. Ich habe einen Platz in seinem Plan. Gott meint es gut mit mir.“

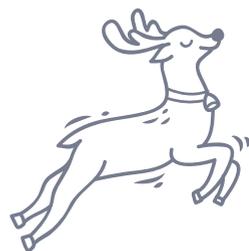
Beflügelt!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

(Lk 1,39-42)

Wenn wir gut drauf sind, wenn einen etwas beflügelt, dann springt man schon mal vor Freude in die Luft. Bei einem Torjubel, bei der Zusage für den neuen Job oder einer guten Note an der Uni. Kinder aber brauchen oft gar nicht so einen Anlass. Sie hüpfen einfach so, wenn sie voller Freude sind. Wie schön wäre es, wenn wir wieder mehr mit dieser Leichtigkeit leben könnten? Die Worte **HOFFEN** und **HÜPFEN** sind übrigens miteinander verwandt. Hoffen kommt von Hopen, Hopsen, Hüpfen. Im Englischen: to hope. Wer hüpfet, hat die Hoffnung nicht aufgegeben und nimmt das Leben leichter.



EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich schaue viel zu häufig auf das, was mir Angst macht. Du schenkst mir Hoffnung, du ermutigst mich zum Leben. Lass mich zu einem Hoffnungsträger werden.

EIN IMPULS FÜR DICH

Wer hüpfet, hat Hoffnung! – Gibt es auch in dir das hüpfende Kind? Worauf freust du dich? Was macht dir Hoffnung? Wie kannst du anderen Menschen heute oder zu Weihnachten eine Freude machen, sodass auch ihr Herz hüpfet?

Bauchgefühl!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

(Lk 1,39-42.44)



Bald ist es so weit! Freust du dich schon auf Weihnachten? Egal wie die Antwort jetzt ausfällt, es ist ein Bauchgefühl. Wie sich etwas anfühlt, welche Emotionen wir in Bezug auf etwas haben, das verorten wir im Bauch: Kribbeln im Bauch, Schmetterlinge im Bauch, Bauchschmerzen, etwas, das schwer im Magen liegt ... Es sind körperliche Hinweise, die wir wahrnehmen, noch bevor wir uns richtig Gedanken darüber gemacht und es verstanden haben. Das ist unsere eigene verborgene Wirklichkeit. Gott selbst ist eine Wirklichkeit, die uns meist eher verborgen ist. Davon erzählt auch die Szene mit den beiden schwangeren Frauen Maria und Elisabet, die Gottes Gegenwart auch mehr – salopp formuliert – mit ihrem Bauchgefühl wahrnehmen. Mit der Geburt von Jesus wird Gottes Gegenwart dann offensichtlich.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich möchte dich nicht verpassen. Gib mir einen inneren Sinn dafür, dich wahrzunehmen, auch da, wo deine Gegenwart nicht offensichtlich ist.

EIN IMPULS FÜR DICH

Schaue vor deinem inneren Auge auf das, was dich an Weihnachten erwarten wird. Bleib mit den Gedanken bei den Dingen, die dir ein gutes Bauchgefühl machen. Mach das sichtbar, indem du es auf eine Christbaumkugel schreibst und sie aufhängst.



Puls!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Für Elisabet erfüllte sich die Zeit, dass sie gebären sollte, und sie brachte einen Sohn zur Welt. Sie wollten ihm den Namen seines Vaters Zacharias geben. Seine Mutter aber widersprach und sagte: Nein, er soll Johannes heißen. Da fragten sie seinen Vater. Er verlangte ein Schreiftäfelchen und schrieb darauf: Johannes. Im gleichen Augenblick konnte er Mund und Zunge wieder gebrauchen und er redete und pries Gott.

(Lk 1,57.59–60.62–64)

Die Spannung steigt. Morgen ist Heiligabend. Es gibt Geschenke, ein leckeres Essen, hoffentlich schöne Stunden im Kreis der Familie. Der Puls kann steigen – vor Vorfreude, aber auch vor unliebsamen Begegnungen in meiner leider nicht heiligen Familie ... Das größte Geschenk, das meinen Puls höherschlagen lässt, ist, dass Gott in mein Leben treten will. Einen höheren Gast kann man nicht haben. Wenn wir einen Promi oder eine wichtige Person treffen, dann schlägt unser Puls auch höher und wir werden nervös. Was soll erst sein, wenn Gott kommt? Für ihn mache ich heute sauber in meiner Wohnung. Für die Begegnung mit ihm in der Kirche und darüber hinaus bereite ich mich vor. Was wünscht er sich wohl von mir?

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, komm mit deinem Licht in meine Dunkelheit, komm mit deiner ordnenden Hand in mein Chaos, komm mit deiner Reinheit in mein Schlamassel.

EIN IMPULS FÜR DICH

Sprich heute und morgen immer wieder das Gebet: Jesus, komm in mein Leben.



Er reicht!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Da ging jeder in seine Stadt, um sich einzutragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

(Lk 2,1.3-7)

Gut 200 Kilometer sind es von Nazareth nach Bethlehem. Was für eine Strecke, die Maria und Josef gehen – und das ganz ohne Treckingschnickschnack. Gut eine Woche sind sie unterwegs, mit allen damit verbundenen Anstrengungen und Gefahren. Sie erreichen ihr Ziel, Bethlehem, werden aber bitter enttäuscht. Es gibt dort keinen Platz für sie! Spätestens jetzt müsste die Stimmung am Nullpunkt sein. Doch Gott findet einen Ausweg: Jesus erblickt das Licht der Welt in einer Krippe. Gott ist wie ein guter Guide, er findet immer einen Weg, wie er uns erreicht. Deshalb feiern wir Weihnachten!

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich vertraue darauf, dass du einen Weg findest, um mich zu erreichen. Ich möchte von dir gefunden werden. Das wäre ein großes Geschenk für mich!



EIN IMPULS FÜR DICH

Hör dir einige Lieder der Playlist an, die wir dir für die Weihnachtstage passend zusammengestellt haben.



funkeln!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden.

(Joh 1,4–5.9–10.12)

Hast du schon dein Festtags-Outfit komplett? Funkelt es oder ist es eher dezent? Hauptsache, du kannst nach außen tragen, was in dir vorgeht. Denn, hey, es ist Weihnachten! Wenn du dich von dem Sohn Gottes in der Krippe anstrahlen lässt, sollst du selbst sehen, wie ER von dir denkt: In seinen Augen bist du unbezahlbar. Viel hochkarätiger als ein Diamant. Dafür ist er geboren. Dafür ist er gestorben. Dafür ist er auferstanden. Genau, für dich. Jesus ist das Licht schlechthin, das die ganze Welt erhellt, das All hindurchleuchtet und über allen Sternen funkelt! Kein Schatz der Welt übertrifft das Lichtermeer der Freude, des Glücks und des Friedens, das dieses Kind in dein Herz schütten will! Können deine Augen spiegeln, was dein Herz jetzt fühlt?



EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, du hast mir neu aufleuchten lassen, wie wertvoll der Mensch ist. Zwar klein und verwundbar. Aber auch stark und einzigartig. Für dich bin ich mehr als ein funkelndes Accessoire. Mit deinem Sieg über den Tod hast du mich zum Star gemacht. Ich bitte dich: Erleuchte mich immer wieder neu, um dieses Wunder zu verstehen, das du bist.

EIN IMPULS FÜR DICH

Wenn du in diesen Tagen in das Gesicht Jesu blickst – zum Beispiel in der Krippe: Was lässt deine Augen funkeln?

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Wenn die Menschen euch aber ausliefern, macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt. Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden. Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet.

(Mt 10,19-20.22)



Geben!

Geben ist seliger als Nehmen ... klingt erst mal schön. Aber ich weiß auch: Geben ist oft schwieriger als Nehmen. Es ist viel leichter, bedient zu werden als zu dienen. In den Worten Jesu an seine Jünger entdecke ich ein Versprechen: Wenn ihr in Not seid, wird euch das Notwendige eingeGEBEN. Gott wird geben! Deswegen kannst du auch in bedrängenden Situationen auf ihn hoffen und vertrauen. Du kannst geben, weil Gott dir gibt. Und Menschen wie Stephanus, dessen Fest wir heute feiern, zeigen: Man kann auch alles geben, weil Gott einem alles gibt.



EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, Stephanus hat sein Leben für dich gegeben. Gib mir in den entscheidenden Momenten den Mut und die Kraft, das zu geben, was anderen nottut.

EIN IMPULS FÜR DICH

Schreibe heute fünf Dinge auf, die du in letzter Zeit bewusst gegeben hast.

.....

.....

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Da lief Maria schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte.

(Joh 20,2-8)

Maria Magdalena ist in aller Frühe hin zum Grab – und Jesus ist weg. Sie fragt sich, wo Jesus geblieben ist und eilt zu Simon Petrus und dem Lieblingsjünger Jesu. Auch die beiden laufen daraufhin zum Grab. Als sie dort ankommen, sehen auch sie Jesus nicht. Doch der Lieblingsjünger stellt fest: Jesus ist nicht einfach weg. Jesus ist vom Tod auferstanden. Er lebt.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich kann weder dich noch das leere Grab sehen. Das macht es manchmal schwer für mich, daran zu glauben, dass du wirklich auferstanden bist. Lass mich spüren, dass du lebst.

EIN IMPULS FÜR DICH



Hör dir einige Lieder der Playlist an, die wir passend zum heutigen Tag für dich zusammengestellt haben.



Hin und weg!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Als Herodes merkte, dass ihn die Sterndeuter getäuscht hatten, wurde er sehr zornig und er sandte aus und ließ in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren töten.

Damals erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt worden ist: Ein Geschrei war in Rama zu hören, lautes Weinen und Klagen: Rahel weinte um ihre Kinder.

(Mt 2,16-18)

Wild!

Kaltblütiger Kindermord. Schmerzensschreie der Eltern, die die Blutlachen sehen. Kaum vorzustellen. Kaum auszuhalten, diese Brutalität. Vom romantischen Weihnachtszauber mit dem lieblichen Kind in der Krippe bleibt nichts mehr übrig. Der Evangelist Matthäus markiert gleich zu Beginn seines Evangeliums, welcher tödlichen Gefahr Jesus ausgesetzt ist. Etwas, das an jüngere Ereignisse erinnert und aktuelle Bilder weckt. Nicht jeder kann Weihnachten feiern. In Ruhe, Geborgenheit und im Kreise der Familie. Das ist ein Privileg. Vielleicht eröffnet sich dir die Weihnachtszeit unter diesem Aspekt anders als sonst?



EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, danke, dass ich immer wieder zu dir kommen kann, wenn es mal böse und wild zugeht in meinem Leben. Hilf mir, schwere Situationen auszuhalten. Stärke mich, damit ich Menschen, die trauern, helfen kann. Zeige mir, wie ich deine Liebe leben kann.

EIN IMPULS FÜR DICH

Bete für Kinder, die gestorben sind und/oder schmerzlich vermisst werden.

Wohin?

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern. Seine Mutter sagte: Kind, warum hast du uns das angetan? Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?

(Lk 2,43.46.48-49)

Wo ist mein Platz im Leben? Vielleicht eine der wichtigsten, wenn nicht sogar die wichtigste Frage. Jesus scheint schon ziemlich früh eine beneidenswert eindeutige Antwort darauf gefunden zu haben. Spannend ist, dass seine Antwort nicht eine Aufgabe oder einen Beruf beschreibt und noch nicht einmal wirklich einen Ort – auch wenn der Tempel das Setting bietet – sondern eine Beziehung: „in dem, was meinem Vater gehört“. Da MUSS Jesus sein. DAS ist sein Platz. Dort, wo die Verbindung zu Gott ganz klar ist – auch wenn das anderen merkwürdig erscheint.



EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, lock mich durch deinen Geist. Lass mich erkennen, wo du mich haben willst. Segne mich mit Mut und Gelassenheit.

EIN IMPULS FÜR DICH

Wo spürst du besonders deine Verbundenheit mit Gott? Wie kannst du dem im neuen Jahr Raum geben – auch wenn es andere irritieren mag?

Nähe!



EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. Und Gottes Gnade ruhte auf ihm.

(Lk 2,36-38.40)

Was für eine starke Frau! Nach nur sieben Jahren verliert Hanna ihren Mann und muss sich als Witwe durchs Leben schlagen. Ohne soziale Absicherung ist das extrem schwer. Sie findet Halt im Gebet, sie hält sich Tag und Nacht im Tempel Gottes auf. Als mittlerweile alte Frau fühlt sie sich Gott ganz nah. Sie hat ihr Leben gelebt und doch ist sie noch voller göttlicher Erwartung. Sie erkennt, dass die Stunde nun gekommen ist, als Maria und Josef mit dem Kind im Tempel sind. Sie erkennt in dem Kind den Messias, den Retter. Sie spürt Gottes Nähe wie nie zuvor. Ihre Erwartung hat sich erfüllt.

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, ich bin eher ungeduldig. Mir fällt es schwer, zu warten. Hilf mir, wie Hanna, erwartungsvoll durchs Leben zu gehen. Hilf mir, hoffnungsvoll zu sein, damit ich Gott eine Chance in meinem Leben gebe.

EIN IMPULS FÜR DICH

Was erwartest du von heute? Gehst du eher gedankenlos oder erwartungsvoll in den Tag?



Alles
neu!

EVANGELIUM FÜR DEN TAG

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

(Joh 1,1.3-5)

Dass im neuen Jahr alles neu werden wird, ist unwahrscheinlich. Eigentlich wird das meiste beim Alten bleiben. Und doch fühlt sich für die meisten von uns der Jahreswechsel besonders an. In den ersten Versen des Johannesevangeliums ist davon die Rede, dass das Wort – Jesus Christus ist damit gemeint – das Licht der Menschen ist und in der Finsternis leuchtet. Interessanterweise schreibt der Autor nicht: Das Licht hat geleuchtet. Er schreibt: Es leuchtet – also auch heute und morgen und das ganze Jahr hindurch. Auch 2025 wird es Finsternes geben, aber der Evangelist Johannes ruft uns zu: Auch 2025 gibt es das Licht, das leuchtet in deinem Leben: Jesus. Wenn dieser Glauben in meinem Leben Wirklichkeit wird, dann wird vieles neu – oder vielleicht sogar doch alles?

EIN GEBET FÜR HEUTE

Jesus, morgen beginnt Neues. Ich weiß nicht, was das neue Jahr mir bringen wird. Aber ich weiß, dass ich mich auch im neuen Jahr auf dich verlassen kann: Du reichst mir die Hand und gehst den Weg durch das Jahr mit mir, du leuchtest in meinem Leben. Lass mich in diesem Glauben stark sein.



EIN IMPULS FÜR DICH

Hör dir einige Lieder der Playlist an, die wir dir für den Start ins neue Jahr zusammengestellt haben.



Tipps und Infos!



MIT DIR WIRD'S EIN WIR!

YOUPAX lädt dich ein, über Themen, die dir wichtig sind, neu nachzudenken und den Glauben auf deine Weise zu entdecken: mit Glaubens-Reportagen, Video-Portraits junger Christinnen und Christen, unterhaltsamen Insta-Reels, Glaubens-Talks im PAXCAST – oder auch analog mit „Achtung Advent!“, unserem Adventsbegleiter, der 2024 bereits zum fünften Mal erscheint. Mehr auf youpax.de



DEN GLAUBEN DAS GANZE JAHR ÜBER FEIERN?

YOUPAX und YOUNG MISSION sind in einem Geist vereint. YOUNG MISSION ist die junge Glaubensinitiative im Erzbistum Paderborn. Seit 2014 haben bereits mehrere Tausend Jugendliche während der YOUNG MISSION Weekends miteinander gefeiert, dass ihr Herz für Gott schlägt. Neben den Weekends bietet die Initiative weitere Möglichkeiten, sich auszutauschen, zu vernetzen – und zu erleben, er lebt! Mehr auf young-mission.de



1000 GUTE GRÜNDE für Glaube, Kirche und Engagement – jetzt entdecken und teilen auf noch-ein-grund-mehr.de



JUCHUUUBILÄUM!

5 Jahre „Achtung Advent! – das muss gefeiert werden! Natürlich mit guter Musik. Zusammen mit den Musikern Caspar Beule und Marc Henke hat YOUPAX gleich acht Playlists für dich zusammengestellt. Du findest sie passend zu den jeweiligen Themen des Tages auf den Seiten: 08, 16, 22, 26, 38, 52, 58 und 66.

Die Tagesevangelien in diesem Buch folgen der sogenannten Leseordnung der katholischen Kirche. Um „Achtung Advent!“ aber ansprechend gestalten zu können, haben wir die Textstellen zum Teil gekürzt. Die kompletten Tagesevangelien hörst du im Podcast zum Buch.



ACHTUNG ADVENT! ALS PODCAST

Alle Texte des Buches bekommst du im Podcast „Achtung Advent!“ als gesprochene Fassung. Überall, wo es Podcasts gibt und auf youpax.de/achtung-advent.php



DAS AUTORENTEAM VON ACHTUNG ADVENT!

Jonas Klur

Ein Geschenk umtauschen? Für Jonas Klur, Pastor im Pastoralen Raum Südliches Siegerland, kam das bisher nicht infrage. „Wenn, dann würde ich es an jemanden weiterverschenken, zu dem es besser passt“, sagt er. Er selbst verschenkt gern Bücher, zum Beispiel „Die nackten Fragen des Evangeliums“ von Ermes Ronchi.

Miriam Pawlak

In der Adventszeit hört Miriam Pawlak ganz bewusst Musik. Die Theologin, die im Fach Neues Testament promoviert, stellt dabei ihre Lieblingsongs aus den Charts leiser und dreht christliche Adventsklassiker und Konzertmusik lauter. Sie sagt: „So intensiviere ich meine persönlichen Gebetszeiten im Advent.“

Stephan Schröder

Den Weihnachtsbaum von Stephan Schröder, Propst in Arnsberg, schmücken besondere Figuren: die Hirten, die Heilige Familie und Sterne. Aus Olivenholz geschnitzt. Aus Bethlehem im Heiligen Land. Er reist fast jedes Jahr im November ins Heilige Land. Er sagt: „Dadurch gehe ich ganz anders auf Weihnachten zu.“

Theresa Oesselke

Im Advent klingelt der Wecker von Theresa Oesselke früher als sonst – der Grund: die Roratessen am frühen Morgen. Diese besonderen Gottesdienste im Kerzenschein helfen der Theologin, die neben ihrem Psychologiestudium als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kirchenrecht der Theologischen Fakultät Paderborn und als YOUPAX-Redakteurin arbeitet, bewusst den Alltag zu unterbrechen und sich auf Weihnachten einzustimmen.

Tobias Hasselmeyer

Einen Lieblingskeks? Hat Jugendpfarrer Tobias Hasselmeyer nicht. Er sagt: „Ich mag die Vielfalt auf einem Plätzchenteller.“ Schmandkringel, Vanillekipferl, Lebkuchen, Kokosmakronen. Für ihn sollte keine Zeit im Jahr ohne Süßes auskommen, doch besonders in der Schwermut oder Müdigkeit des Winters kann das Gebäck nicht nur ihn kurzfristig stärken.

Christian Städter

Man singt und liest dieselben Texte – doch wird Christian Städter, Spiritual im Paderborner Priesterseminar, im Advent oft von neuen Gedanken überrascht. „Der Advent ist so reich und voll von Bildern aus 2000 Jahren Spiritualität und Kirchengeschichte, dass das unerschöpflich bleibt.“ Zuletzt ist ihm der Prophet Jesaja, der dem Volk Israel Hoffnung in einer dunklen Zeit verkündet, neu begegnet.

YOUPAX-Redakteur Tobias Schulte (r. im Bild) freut sich über euer Feedback:

redaktion@youpax.de

Wir wünschen dir einen erfüllten Advent!



IMPRESSUM

Herausgeber: Erzbistum Paderborn KdöR | Abteilung Kommunikation | YOUPAX – Das junge Glaubensportal, Tobias Schulte, Dirk Lankowski | Domplatz 3 | 33098 Paderborn | Telefon 05251 1251558 | redaktion@youpax.de **Redaktion:** Tobias Schulte, Dirk Lankowski **Texte:** Jonas Klur (Seite 06/07, 22/23, 30/31, 40/41, 50/51), Stephan Schröder (Seite 08/09, 24/25, 46/47, 52/53, 64/65), Tobias Hasselmeyer (Seite 10/11, 26/27, 36/37, 48/49, 62/63), Theresa Oesselke (Seite 12/13, 18/19, 34/35, 42/43, 58/59), Miriam Pawlak (Seite 14/15, 20/21, 32/33, 54/55, 60/61), Christian Städter (Seite 16/17, 38/39, 44/45, 56/57, 66/67) **Tagesevangelien:** Lektionar 2018 ff. Autorisierte Adaption © 2024 staeko.net **Fotos:** westend61.de (Titel), unsplash.com (Seite 02, 20, 22, 38), shutterstock.com (Seite 06, 08, 14, 18, 24, 28, 30, 32, 36, 46, 50, 64, 68, 69), adobestock.com (Seite 07, 21, 35, 49), photocase.com (Seite 10, 42, 44, 48, 54, 56, 58, 62), plainpicture.com (Seite 12, 26, 62), istockphoto.com (Seite 16, 40, 52), alamy.com (Seite 34, 60, 66), YOUPAX (Seite 71) **Illustrationen:** shutterstock.com **Gestaltung:** K+G, Agentur für Kommunikation, Münster **Lektorat:** Dorgeist Lektorat, Münster **Druck:** Bitter & Loose, Greven. Dieses Magazin wurde auf umweltfreundlichem FSC-zertifiziertem Papier gedruckt und CO2-neutral produziert. Mehr auf: climatepartner.com





ERZBISTUM
PADERBORN

youpax.de

**YOU
PAX**

GLAUBE. LIEBE. HOFFNUNG.